

Programm für die Jahre 2025 - 2030



Am 14. September 2025 tritt die Freie Wählergemeinschaft **Bürger für Wetter (BfW)** zum sechsten Mal zur Kommunalwahl an. Seit unserer Gründung engagieren wir uns für eine verantwortungsvolle, bürgernahe Kommunalpolitik, die die Lebensqualität in Wetter (Ruhr) nachhaltig stärkt - und unsere Stadt zukunftsfähig macht.

Was 1999 erfolgreich im Stadtrat begann, hat sich zu einer festen, anerkannten Kraft in Wetter entwickelt. Viele Bürger*innen haben sich uns seitdem angeschlossen, um sich aktiv für ihre Stadt einzubringen. Dieses Vertrauen ist uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

>> **Wetter gestalten. Zukunft sichern** <<

Unsere Politik ist nicht abstrakt - sie zeigt Wirkung im Alltag der Menschen. Gemeinsam mit engagierten Bürger*innen haben wir zahlreiche Projekte angestoßen und umgesetzt, die unsere Stadt lebenswerter machen:

- die Fußgängerampel in Grundschöttel und die Schulwegsicherung an der Kreuzung „Unterm Hagen/Bachstraße“,
- die Rettung des Freibades mit seiner Umstellung auf ein Naturbad, sowie die Gründung des Freibadvereins,
- die Initiativen zur Gründung der Bürgerbusvereine Alt-Wetter und Wengern,
- die Gründung des Brotkorbs und die kontinuierliche Unterstützung bedürftiger Mitbürger*innen durch die Spendenaktion „**Kauf Eins Mehr**“,
- die Verhinderung der Bebauung der „Entenwiese“ – und damit die Erweiterung des benötigten Pausenfläche für die Sekundarschule,
- der Aufbau der „Lokalen Agenda 21“ zur lokalen Umsetzung globaler Nachhaltigkeitsziele
- die Initiative zur Ansiedlung des CAP-Markts in Volmarstein,
- der Einsatz für eine barrierefreie Rampe an der Grundschule Esborn,
- das Eintreten für die Rückkehr zu G9 am GSG,
- die Förderung von Gleichstellung in unserer Stadt,
- die Mitgründung des Kinder- und Jugendparlaments als Plattform für junge Stimmen, sowie
- die Schaffung einer Hundewiese in Wetter.



Diese Beispiele zeigen: Politik vor Ort kann konkret, wirksam und menschlich sein. Die **Bürger für Wetter (BfW)** stehen für eine kommunale Politik, die gestaltet - mit Herz, Verstand und Blick auf morgen. Unser Ziel bleibt: Wetter (Ruhr) als moderne, soziale und zukunftsfähige Stadt weiterzuentwickeln - für alle Generationen.

Die **Bürger für Wetter (BfW)** bekennen sich zur Zusammenarbeit mit allen politischen Kräften, die auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehen. Aus Verantwortung gegenüber unserem Gemeinwesen schließen wir eine Zusammenarbeit mit extremistischen oder populistischen Bewegungen, insbesondere vom linken und rechten Rand, aus. Unser Ziel ist es, die demokratische Kultur zu stärken und Polarisierung entgegenzuwirken.

Bürgernah. Unabhängig. Verantwortungsvoll.

Wir, die **Bürger für Wetter (BfW)** stehen für eine fortschrittliche, sachorientierte Kommunalpolitik - verankert in der bürgerlichen Mitte und frei von parteipolitischen Abhängigkeiten. Als unabhängige Wählergemeinschaft richten wir unser Handeln konsequent am Wohl der Menschen in Wetter (Ruhr) aus. Unsere Entscheidungen treffen wir ideologiefrei, faktenbasiert und im engen Austausch mit der Bürgerschaft.

Unsere Mitglieder bringen qualifizierten Sachverstand, ehrenamtliches Engagement und den Willen zur Mitgestaltung in die politische Arbeit mit. Sie alle sind fest in Wetter (Ruhr) verwurzelt und leben gern in unserer Stadt. Dabei verbindet uns ein gemeinsames Ziel: unsere Stadt lebendig, gerecht und zukunftsfähig zu gestalten - für alle Generationen.



Ein besonderer Antrieb sind für uns die Jüngsten unserer Stadt - unsere Kinder und Jugendlichen. Ihr Blick auf die Zukunft ist unsere Motivation, heute verantwortungsvoll zu handeln. Denn Wetter (Ruhr) soll auch morgen noch eine Stadt sein, in der junge Menschen gerne leben, aufwachsen und bleiben wollen.

Familie hat für die **Bürger für Wetter (BfW)** einen hohen Stellenwert - nicht nur in der politischen Ausrichtung, sondern auch im persönlichen Engagement: Inzwischen engagieren sich Mitglieder unserer Wählergemeinschaft bereits in der fünften Generation für die Menschen in Wetter. Für uns ist Politik keine Last, sondern Ausdruck gelebter Verantwortung - über Generationen hinweg.

>> Nie wieder ist jetzt – je mehr Bürger mit Zivilcourage eine Stadt hat,
desto weniger Helden wird es später brauchen <<
(frei nach Franca Magnani)

Verkehr gemeinsam denken - für eine sichere und zukunftsfähige Mobilität in ganz Wetter (Ruhr)

Eine funktionierende und ausgewogene Verkehrspolitik ist entscheidend für Lebensqualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit in unserer Stadt. Die Realität zeigt jedoch: In vielen Bereichen fehlt es in Wetter (Ruhr) an einem ganzheitlichen Verkehrskonzept, das die Interessen aller Verkehrsteilnehmenden - ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto, aber auch dem ÖPNV und dem Güterverkehr - gleichermaßen berücksichtigt.



Die **Bürger für Wetter (BfW)** fordern deshalb ein integriertes, gesamtheitliches Verkehrskonzept für das gesamte Stadtgebiet. Es darf keine Einzelmaßnahmen mehr geben, die neue Herausforderungen schaffen, ohne bestehende zu lösen.

Unsere Kritikpunkte und Forderungen im Einzelnen:

Verkehr muss sicher und gerecht geregelt sein - für alle:

- Die aktuelle **30er-Zone in Grundschöttel** ist überdimensioniert und führt zu einer **Verkehrsverlagerung durch das historische Volmarsteiner Dorf**, wo enge Straßen, viel Fußverkehr und eine hohe Verkehrsbelastung bereits heute an der Grenze des Zumutbaren sind.
- Im **Dorf Volmarstein** ist die **Sicherheit für Fußgänger*innen akut gefährdet**: Durch die enge Straßenführung weichen Fahrzeuge im Begegnungsverkehr zunehmend auf die Bürgersteige aus - mit hohem Risiko insbesondere für Kinder, ältere Menschen und Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

Der ruhende Verkehr braucht durchdachte Lösungen:

- An **Spieltagen am Harkortberg** führt die Parksituation regelmäßig zu chaotischen und unübersichtlichen Verhältnissen – zulasten von Anwohner*innen und Rettungswegen.
- Nach dem Umbau an der Burg Wetter und am „**Fünf-Giebel-Eck**“ fehlt ein klares Parkkonzept. Auch im „Grundschötteler Dichterviertel“ und in der „**Heilkenstraße**“, insbesondere im Bereich des Spielplatzes, sind die vorhandenen Lösungen unzureichend.
- Die Zustände für parkende LKW, insbesondere im Industriegebiet am Schmandbruch, sollten im Hinblick auf Hygiene und Müllbelastung positiv verändert werden.



Mobilitätswende braucht Infrastruktur:

- Die Anzahl an **Ladestationen für E-Autos** ist in Wetter (Ruhr) weiterhin deutlich zu niedrig. Ohne ausreichende Infrastruktur wird Elektromobilität zur sozialen und praktischen Hürde.
- Ein **Nachtbus / -zug -Angebot**, angepasst an die Bedürfnisse junger Menschen, fehlt.

Klarer Rahmen statt Stückwerk:

- In **Volmarstein** wurden bereits mehrere **Kreisverkehre gebaut**, weitere sind geplant. Diese Maßnahmen sind kostenintensiv und erzeugen neue Verkehrsflüsse - ohne dass deren Auswirkungen ausreichend analysiert und eingeordnet wurden.
- Die „**Esborner Straße**“ mit **Tempo 100** passt nicht mehr in eine Zeit, in der Sicherheit, Lärmschutz und Nachhaltigkeit Priorität haben müssen.
- Eine bessere Anbindung des **MEDIG in Grundschöttel** an den ÖPNV sollte zeitnah umgesetzt werden. Z. B. mit einer Bürgerbusanbindung oder der Öffnung der Straße Im Hilingschen im unteren Bereich nur für Linienbusse und einer neuen Haltestelle.



Die **Bürger für Wetter (BfW)** setzen sich für ein **modernes Verkehrskonzept** ein, das auf Beteiligung, Transparenz und Vernunft basiert. Unsere Stadt braucht ein verlässliches Leitbild, das Sicherheit, Mobilität, Klimaschutz und Lebensqualität miteinander in Einklang bringt - für alle Generationen.

Für eine lebenswerte Stadt – in allen Ortsteilen

Die **Bürger für Wetter (BfW)** setzen sich für eine **Stadtentwicklung** ein, die alle Stadtteile gleichermaßen im Blick hat. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in Wetter (Ruhr) nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln – für heutige und zukünftige Generationen. Wir stehen für eine Stadtpolitik, die auf die Bedürfnisse der Bürger*innen eingeht, Herausforderungen klar benennt und gemeinsam mit der Stadtgesellschaft lösungsorientiert handelt.



Ein lebendiges Stadtbild lebt von genutzten Gebäuden und gepflegtem öffentlichem Raum. Darum fordern wir konkrete Maßnahmen gegen den zunehmenden **Leerstand** - insbesondere in der Innenstadt von Alt-Wetter (z. B. Kaiserstraße, Königstraße) sowie im unteren Dorf von Volmarstein. Eine funktionierende Stadtmitte braucht attraktive Ladenlokale, belebte Plätze und zeitgemäße Gebäudetechnik. Daher sprechen wir uns für eine gezielte Aufwertung der Innenstadt aus - unter anderem durch

Förderprogramme zur Sanierung von Fassaden und Ladenflächen.

Um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu verbessern und die Nahversorgung zu sichern, setzen wir uns für die Umwandlung der „Kaiserstraße“ in eine **Fußgängerzone** ein - unter Beibehaltung der Durchfahrtmöglichkeiten für ÖPNV und Taxis. Gleichzeitig wollen wir **wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten stärken**, wie beispielsweise durch den Erhalt des CAP-Markt in Volmarstein. Die ortsnahe Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist für alle Generationen unverzichtbar – insbesondere für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Kulturelle Vielfalt ist ein wichtiger Bestandteil eines lebendigen Gemeinwesens. Wir setzen uns daher für den Erhalt und die Unterstützung unserer Kultureinrichtungen ein - von der Stadtbücherei über die Lichtburg bis hin zur Earth Music Hall. Diese Einrichtungen leisten wertvolle Beiträge zur Bildung, Begegnung und Teilhabe in Wetter.

>> **Für den Erhalt unserer grünen Lebensräume** <<

Eine vorausschauende Stadtentwicklung muss ökologisch, maßvoll und nachhaltig sein. Deshalb setzen wir uns entschieden gegen überdimensionierte Bebauungsprojekte ein, die unsere letzten freien und grünen Flächen unwiederbringlich zerstören - wie etwa im Bereich „**Am Grünwald**“ in Volmarstein.

Die **Bürger für Wetter (BfW)** stehen für eine Stadtplanung mit Augenmaß: Die Interessen von Natur, Umwelt und Erholung müssen ebenso berücksichtigt werden wie der tatsächliche Bedarf an Wohnraum oder Industrieflächen. Flächenversiegelung darf aber kein Automatismus werden. Grünbereiche sind keine Reserveflächen für Investoren, sondern Rückzugsräume für Mensch und Natur - und damit unverzichtbar für die Lebensqualität in unserer Stadt.

Wir stehen für ein Umdenken hin zu einer behutsamen und verantwortungsbewussten Baupolitik, die erst bestehende Industrie- und Wohngebiete nachverdichtet und somit Freiräume schützt, statt sie zu beeinträchtigen.

Für viele Bürger*innen sind Tiere ein Teil Ihres Alltags. Die von uns initiierte **Hundewiese** in Wetter erfreut sich großer Resonanz. Wir möchten dieses Konzept auch auf andere Stadtteile übertragen und schlagen vor, zur Entlastung der Stadtverwaltung die Betreuung perspektivisch in Vereinsstrukturen zu überführen.

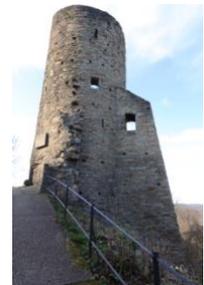
Die **Bürger für Wetter (BfW)** setzen sich dafür ein, die Treffpunkte und **Freizeitangebote für junge Menschen** zu erweitern - auch durch eine bessere ÖPNV-Anbindung in den Abendstunden. **Nachtbusse** bieten Jugendlichen mehr Freiheit und Sicherheit und leisten einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in allen Stadtteilen. Gleichzeitig wollen wir auch das Angebot für ältere Mitbürger*innen ausbauen - durch generationengerechte Freizeit-, Beratungs- und Unterstützungsangebote.



Wir bekennen uns zum Erhalt **historischer Gedenkstätten** wie dem Ehrenmal und weiteren Erinnerungsorten. In Zeiten wachsender internationaler Spannungen ist ein würdiges Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt wichtiger denn je. Eine Zusammenarbeit mit der Reservistenkameradschaft Wetter kann dabei helfen, das historische Erbe zu erhalten und gleichzeitig den städtischen Haushalt zu entlasten.

Die weitere **Digitalisierung** unserer Stadt ist eine zentrale Zukunftsaufgabe. Wir setzen uns für den beschleunigten Ausbau der Glasfaseranbindung ein und fordern eine nachhaltige technische Ausstattung aller Schulen - insbesondere zur Förderung von MINT-Kompetenzen.

Wir möchten die touristischen Potenziale unserer Stadt gezielt entwickeln. Dazu gehört auch die **Aufwertung der Burg Volmarstein**, analog zur bereits initiierten Aufwertung der Burg Wetter. Die historische Bedeutung, der Blick ins Ruhrtal und die Nähe zu Wander- und Radwegen machen sie zu einem Ort mit hoher Attraktivität für Bürger*innen und Gäste gleichermaßen. Eine sanfte touristische Erschließung kann zugleich auch zur Identifikation der Stadtteile mit ihrer Geschichte beitragen.



Nicht zuletzt braucht unsere Stadt eine starke Infrastruktur für den **Katastrophenschutz**. Der Schutz vor Hochwasser, wie zuletzt in Ungarn erfolgreich umgesetzt, muss weitergedacht und vorausschauend geplant werden - damit unsere Stadt auch in Krisenzeiten handlungsfähig bleibt.

Für eine zukunftsfähige Bildungslandschaft in Wetter

Bildung ist der Schlüssel zu persönlicher Entwicklung und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Die **Bürger für Wetter (BfW)** setzen sich daher für eine **vorausschauende Schulpolitik** ein, die alle Kinder und Jugendlichen in Wetter bestmöglich fördert. Unser Ziel ist es, attraktive Bildungsangebote vor Ort zu schaffen, die nicht nur schulische Leistungen stärken, sondern auch soziale, kulturelle und berufliche Kompetenzen vermitteln.

Ein zentraler Baustein ist der geplante Ausbau des Gymnasiums Wetter. Dabei fordern wir, bereits in der Planung eine **multifunktionale Nutzung** mitzudenken. Moderne Bildungsbauten sollten nicht nur am Vormittag genutzt werden, sondern auch am Nachmittag und Wochenende offenstehen - etwa für die Musikschule, Nachhilfeangebote, Sprachkurse, die Volkshochschule, Bandproben oder Theatergruppen. So schaffen wir Synergien und stärken das kulturelle und bildungspolitische Leben in unserer Stadt.

Wir möchten, dass mehr Wetteraner Kinder auch ihre weiterführende Schulbildung in Wetter (Ruhr) absolvieren können. Eine hohe Auspendlerquote - etwa zur Realschule in Nachbarstädten - ist für Familien belastend und schwächt den **Schulstandort Wetter** (Ruhr). Deshalb setzen wir auf eine Attraktivitätssteigerung durch:

1. gezielte Kooperationen zwischen Schulen und ortsansässigen Betrieben zur frühzeitigen Berufsorientierung,
2. Anreize für Unternehmen, sich aktiv in schulische Projekte einzubringen,
3. Unterstützung und Weiterentwicklung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“, die Jugendlichen Perspektiven und Anschlüsse nach dem Schulabschluss eröffnet.

Gerade im Grundschulbereich braucht es verlässliche und qualitativ hochwertige Betreuungsangebote. Wir fordern den weiteren Ausbau der **Offenen Ganztagschule (OGS)** - mit klar definierten Mindeststandards hinsichtlich Betreuungsschlüssel, Räumlichkeiten und pädagogischem Angebot. Dabei soll auch Raum für kulturelle Bildung geschaffen werden - zum Beispiel durch das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKI). Schon bei der Bauplanung neuer Einrichtungen müssen entsprechende bauliche Voraussetzungen berücksichtigt werden (z. B. separater Zugang für externe Kursleitungen).

Die Verkehrssicherheit rund um unsere Schulen und insbesondere auf den Schulwegen ist uns **Bürgern für Wetter (BfW)** bereits seit unserer Gründung ein wichtiges Anliegen. Das stärker werdende Phänomen der sogenannten „Elterntaxi“ führt häufig zu gefährlichen Verkehrssituationen vor unseren Schulgebäuden. Wir setzen uns dafür ein, gemeinsam mit den Schulen und Eltern tragfähige Lösungen zu entwickeln – beispielsweise durch Hol- und Bringzonen.

Wir stehen für eine Schulpolitik, die alle Kinder mitnimmt, Talente fördert und unsere Stadt als Bildungsstandort stärkt - heute und in Zukunft.

Sport, Freizeit und Kultur in Wetter (Ruhr) - aktiv gestalten, nachhaltig stärken

Eine lebendige Stadt braucht lebendige Freizeit- und Kulturangebote. Die **Bürger für Wetter (BfW)** setzen sich für eine moderne, zugängliche und zukunftsorientierte Freizeit-, Sport- und Kulturlandschaft ein, die die Potenziale unserer Stadt sichtbar macht und generationenübergreifend wirkt. Wetter (Ruhr) hat mit seiner landschaftlichen Lage, der kulturellen Vielfalt und dem bürgerschaftlichen Engagement eine starke Basis - diese wollen wir ausbauen und vernetzen.

>> **Ruhr-Radweg als touristisches Rückgrat nutzen** <<

Der **Ruhrtalradweg** ist eine der großen touristischen Chancen für unsere Stadt. Wir setzen uns für eine bessere Anbindung an die Innenstadt ein – etwa durch gesicherte Abstell- und Lademöglichkeiten für Fahrräder mit Gepäck am Seeplatz, analog zum Bahnhof. Die gezielte Bewerbung von Parkmöglichkeiten am Bahnhof und die Wegführung in die Innenstadt entlang des Radwegs sollen gezielt ausgebaut werden. Darüber hinaus wollen wir den geplanten Ausbau der Strecke Richtung Hasslinghausen aktiv vorantreiben.



Freizeitangebote ausbauen und sichtbar machen

Der **Wohnmobilstellplatz** soll attraktiver gestaltet (z. B. mit sanitären Anlagen) und sichtbarer beworben werden, um den wachsenden mobilen Tourismus gezielt zu fördern. Ergänzend dazu setzen wir uns für ein stadtweites **Eventkonzept** ein: Mit klarer terminlicher Koordination und in Zusammenarbeit mit Vereinen und Kulturschaffenden wollen wir regelmäßig stattfindende Stadteilfeste, Stadtteil-Trödelmärkte, Weihnachtsmärkte, Kunstmärkte oder interkulturelle Begegnungen etablieren - auf Plätzen wie dem Seepplatz, dem Bahnhofsvorplatz, dem Dorfplatz in Wengern, der Freiheit, dem Bürgerpark oder auf dem Dorfplatz in Volmarstein.

Musik und Kultur für alle Generationen

Wetter (Ruhr) braucht mehr Musik. Daher möchten wir gemeinsam mit der Earth Music Hall, der Musikschule und freien Initiativen ein **wetteraner Musikfestival** etablieren, das insbesondere Nachwuchsbands eine Bühne bietet. Ergänzend wollen wir geeignete Übungsräume schaffen - etwa im Kontext des geplanten Ausbaus des Gymnasiums - um kulturelle Bildung und Kreativität nachhaltig zu fördern.

Sportstätten sichern - Angebote stärken

Unsere Sportstätten sind elementar für Gesundheit, Gemeinschaft und Bewegung - ihr Erhalt ist für uns nicht verhandelbar. Der bestehende Renovierungsstau muss systematisch abgebaut werden. Gleichzeitig fordern wir ein Schutzkonzept zur langfristigen Erhaltung der Sportanlagen. Ein Vorschlag: Ein Konzept für ein „Hausmeisterkonzept“ in möglicher Zusammenarbeit mit dem Stadtbetrieb haben wir erarbeitet. Eine mögliche Gegenfinanzierung sehen wir in der gezielten Nutzung von Werbeflächen in Sporthallen und Bädern.



>> **Die Bürger für Wetter (BfW) gestalten eine Stadt, in der Freizeit, Sport und Kultur keine Luxusgüter sind - sondern ein selbstverständlicher Bestandteil eines lebenswerten Wetters für alle.** <<

Wirtschaft stärken - Arbeit sichern, Chancen schaffen

Eine starke Stadt braucht eine starke Wirtschaft. Sie schafft Arbeitsplätze, sichert die Zukunft der nächsten Generationen und ermöglicht den finanziellen Handlungsspielraum für gute Schulen, gepflegte Infrastruktur und soziale Angebote. Wir stehen für eine **Wirtschaftsförderung**, die konkret wirkt - nicht durch immer neue Papiere, sondern durch spürbare Entlastung, echte Unterstützung vor Ort und nachhaltige Strukturen.

Solide Finanzen - faire Steuern

Wir lehnen eine weitere Belastung der Bürger*innen sowie unserer Unternehmen entschieden ab. Als **einzige Fraktion** haben wir dem letzten städtischen Haushalt **nicht zugestimmt** - aus Verantwortung gegenüber der Bürgerschaft. Statt Steuererhöhungen braucht Wetter eine vorausschauende Ausgabenpolitik und eine zielgerichtete Haushaltskonsolidierung. Die vom Land NRW angekündigte Altschuldenlösung muss konsequent genutzt werden, um Bürger*innen und Unternehmen spürbar zu entlasten - z. B. durch Senkung der Grund- und Gewerbesteuern.

Einzelhandel und Innenstadtentwicklung gezielt fördern

Unsere Stadt braucht lebendige Zentren mit **attraktiven Einkaufsmöglichkeiten**. Wir setzen uns für gezielte Maßnahmen zur Stärkung des lokalen Einzelhandels ein. Dazu gehören Beratungs- und Förderangebote, flexible Ladenflächen, kreative Zwischennutzungskonzepte sowie die aktive Unterstützung bei der Nachvermietung leerstehender Immobilien. Die Leerstände in der Kaiser- und Königstraße sowie im unteren Volmarstein müssen endlich angegangen werden.

Gründungen ermöglichen - Strukturen aufbauen

Junge Unternehmen und Selbstständige brauchen in Wetter (Ruhr) bessere Startbedingungen. Wir fordern eine echte Gründerberatung durch die Wirtschaftsförderung der Stadt - mit regelmäßigen Stammtischen, Coachingangeboten und aktiver Netzwerkarbeit. Die Etablierung von „Mietbüros“ oder **Co-Working-Spaces** ist ein Schlüsselprojekt: Durch die Umnutzung geeigneter städtischer Gebäude - etwa an der Bornstraße, Wilhelmstraße oder Bismarckstraße - können moderne Arbeitsplätze entstehen, z. B. für IT-Unternehmen, Agenturen oder digitale Dienstleister. Auch privatwirtschaftliche Objekte wie das Gelände der Kirchengemeinde an der Steinkampstraße bieten Chancen, die mit Unterstützung durch Verwaltung und Investoren genutzt werden müssen.



Nachhaltige Standortpolitik - mit Augenmaß und Zukunftsblick

Die Wirtschaft in Wetter (Ruhr) braucht Verlässlichkeit, kurze Wege und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadt. Wir setzen auf eine aktive, bürgernahe und lösungsorientierte Wirtschaftsförderung, die nicht verwaltet, sondern gestaltet. Gleichzeitig muss die Förderung zukunftsfähiger Branchen - von Digitalisierung bis Handwerk - zielgerichtet gestärkt werden.

Vernetzung und Beteiligung stärken

Die Bürger für Wetter (BfW) möchten Wetter (Ruhr) zu einem Ort machen, an dem Unternehmer*innen und Selbstständige gern investieren, arbeiten und leben. Dafür braucht es einen offenen Dialog auf Augenhöhe, regelmäßige Wirtschaftsforen, eine transparente Förderstruktur - und den politischen Willen, Chancen zu erkennen und zu nutzen.

Sozialpolitik: Teilhabe sichern - Lebensqualität für alle stärken

Ein soziales Wetter (Ruhr) heißt: Niemand wird zurückgelassen. Wir setzen uns für eine Stadt ein, in der alle Menschen - ob jung oder alt, mit oder ohne Beeinträchtigung - gut leben, sich einbringen und entfalten können. Teilhabe ist kein Luxus, sondern Voraussetzung für Zusammenhalt.

Barrierefreiheit ausbauen - Teilhabe ermöglichen

Die barrierefreie Erschließung öffentlicher Einrichtungen und zentraler Orte sollte weiter so erfolgreich fortgeführt werden. Ob am Medizinzentrum Grundschöttel oder an anderen neuralgischen Punkten: Wir fordern die konsequente Umsetzung von Barrierefreiheit - durch bauliche Anpassungen, bessere Wegeführungen und nutzbare Haltestellen.

Beweglich im Alltag - mobil in der Nacht

Mobilität ist ein soziales Grundrecht. Deshalb setzen wir uns für eine **bessere ÖPNV-Anbindung**, insbesondere auch am Abend und in der Nacht ein. Ein Nachtbus-Angebot, angepasst an die Bedürfnisse insbesondere junger Menschen, muss etabliert werden. Ebenso fordern wir die sinnvolle Integration des **Bürgerbusfahrplanes in die VRR- und VER-Apps**. Die Aufnahme im Nahverkehrsplan ermöglicht insbesondere älteren Menschen eine „technisch soziale Interaktion“ durch eine lückenlose Anbindung.

Bezahlbares Wohnen - Leerstand bekämpfen

Wohnen darf kein Luxus sein. Wir wollen aktiv gegen Leerstände vorgehen – nicht nur, um die Wohnraumsituation zu entspannen, sondern auch zur Belebung unserer Quartiere. Dazu zählen frühzeitige Vermittlung, Zwischennutzungskonzepte und eine stadtweite Leerstandserfassung. Gleichzeitig fordern wir eine **Initiative für den sozialen Wohnungsbau** – mit gezielter Flächenausweisung, beschleunigten Genehmigungsverfahren und der Option, kommunale Grundstücke für sozialverträgliches Wohnen bereitzustellen.

Ein soziales Netz für alle Generationen

Soziale Politik ist auch eine generationenübergreifende Aufgabe. Die **Bürger für Wetter (BfW)** setzen uns für eine stärkere Förderung ehrenamtlicher Arbeit, bezahlbare Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sowie die gezielte Unterstützung von Senior*innen ein. Unser Ziel: ein soziales Netz, das trägt - verlässlich, bürgernah und zukunftsfest.



Abgaben- und Steuerpolitik: Fair, transparent, effizient

Städtische Finanzen müssen verantwortungsvoll, nachvollziehbar und effizient verwaltet werden. Wir stehen für eine faire Abgabenpolitik - ohne versteckte Erhöhungen oder strukturelle Schief lagen. Die Bürger*innen von Wetter (Ruhr) haben ein Recht auf eine leistungsfähige, aber auch sparsame Verwaltung.

Verwaltungsstruktur reformieren - Synergien schaffen

Die Verwaltung muss Dienstleister für Bürger*innen sein. Wir fordern eine grundlegende **Verwaltungsstrukturreform** mit dem Ziel, Prozesse zu vereinfachen, Digitalisierung voranzutreiben und **interkommunale Zusammenarbeit** zu stärken. So lassen sich Kosten senken, Abläufe beschleunigen und Doppelsysteme vermeiden.

Wiedereinführung der Aufgabenkritik - alles gehört auf den Prüfstand

Die Aufgaben der Stadt müssen regelmäßig auf ihren Nutzen, ihre Effizienz und ihre Zielgenauigkeit überprüft werden. Wir fordern die **Wiedereinführung der Aufgabenkritik**, um Überflüssiges zu erkennen und Ressourcen zielgerichteter einzusetzen. Auch Projekte, Gremien und Ausschüsse gehören auf den Prüfstand.

Effizient statt aufgebläht - Beiräte auf den Prüfstand

Gerade beim Thema Digitalisierung zeigt sich, dass bloße Beiräte oder Gremien ohne konkrete Umsetzungsverantwortung nicht weiterhelfen. Wir fordern die **Reduzierung unnötiger oder untätiger Beiräte** - damit Ressourcen frei werden, um echte Projekte voranzubringen.

Bürokratie abbauen - Digitalisierung stärken

Eine moderne Verwaltung nutzt digitale Werkzeuge konsequent - zur Vereinfachung von Verfahren und zur Reduzierung von Kosten. Bürger*innen erwarten einfache, digitale Anträge, schnelle Rückmeldungen und vernetzte Dienstleistungen. Wir setzen uns für einen **konsequenten Bürokratieabbau durch Digitalisierung** ein.

Gemeinsam. Ehrlich. Für Wetter.

Liebe Mitbürger*innen,

die **Bürger für Wetter (BfW)** stehen für eine unabhängige, bürgernahe und zukunftsorientierte Kommunalpolitik. Unsere Motivation ist das tägliche Leben in unserer Stadt – in der Nachbarschaft, im Verein, auf dem Spielplatz, im Betrieb, in der Schule oder beim Einkaufen. Wir hören zu, wir hinterfragen, wir handeln.

Unsere Politik kennt keine Parteizwänge! Wir stehen allein im Dienst unserer Stadt und der Menschen, die hier leben. Unser Ziel: Ein lebens- und liebenswertes Wetter - heute und morgen. Mit einem klaren Fokus auf nachhaltige Entwicklung, verantwortungsvolle Finanzpolitik, soziale Gerechtigkeit, moderne Infrastruktur und starke Gemeinschaften.

>> **100 % für Wetter** <<

Wir reden nicht nur - wir machen. Und wir sind überzeugt: Wetter (Ruhr) hat Potenzial. Wetter (Ruhr) hat Zukunft. Und Wetter (Ruhr) hat verdient, dass man sich mit Herzblut und Sachverstand für diese Zukunft einsetzt.

Daher unsere Bitte an Sie: Gehen Sie am 14. September zur Wahl

 - und geben Sie uns Ihre Stimme.

Bürger für Wetter - die unabhängige Kraft der bürgerlichen Mitte.

Mehr Informationen zu unserem Wahlprogramm und Erfolgen haben wir für Sie im **Internet** aufbereitet:

BürgerFürWetter.de

